



Nachwuchs auf Torejagd

Am Wochenende richtete der SV Tübingen seinen traditionellen Interstuhl-Cup aus. Bereits zum 31. Mal duellierten sich die Nachwuchsteams auf dem Heuberg. Insgesamt 62 Jugendmannschaften gingen an den Start.

Zwei Tage lang drehte sich in Tübingen alles um die Jugend. Zahlreiche Mannschaften hatten zum Turnier gemeldet, für die Organisatoren bedeutete das natürlich viel Stress. Doch die Nachwuchskicker begeisterten insgesamt mit tollen Leistungen und lieferten sich so manche spannende Partie.

Fotos Moshikon



Für Begeisterung auf dem Goldrain sorgte auch der Auftritt der SG Laiz. Die C-Junioren lieferten starke Leistungen ab, mussten sich am Ende aber im Finale doch der TSG Balingen geschlagen geben.



Pfeffingen kam bei den D-Junioren bis ins Finale, musste sich dann aber mit Platz zwei begnügen.



Thomas Sauer (links) und Rainer Bitzer waren nur zwei der zahlreichen Helfer, die in Tübingen im Einsatz waren.



Der TSV Frommern erspielte sich bei den A-Junioren mit drei Erfolgen in vier Spielen den Sieg in Gruppe A. Nach einer weiteren Niederlage im Finale belegten die TSVler schließlich Platz zwei.

„Ein voller Erfolg“

Jugendfußball: Tübinger Turnier begeistert erneut

Bereits am Samstagmorgen starteten die C-Junioren in das Turnier. Die Favoriten aus Balingen und Gruol traten in derselben Gruppe an und schafften es auch in die Halbfinalpartien. Dort war für die C-Jugendlichen aus Gruol aber Schluss, sie mussten sich im Halbfinale der SG Laiz mit 3:0 geschlagen geben. Balingen gab sich keine Blöße und siegte ebenfalls mit 3:0 über Schömburg. Im anschließenden Finale musste die Verlängerung her, um den Sieger zu ermitteln – und auch in der Nachspielzeit blieb es bis zum Schluss spannend. Mit einem fragwürdigen Handelfmeter machte Balingen quasi mit dem Abpfiff den Turniersieg perfekt. Alfred Merz, Jugendleiter des organisierenden SVT, zeigte sich vor allem von einer Mannschaft begeistert: „Laiz hat einen guten Fußball gespielt und erst im Finale unglücklich verloren, sie waren besser als Balingen.“

Mit den ältesten Jugendlichen, den A-Junioren, ging es am Nachmittag weiter, dort sicherte der TSV Nusplingen 2 den Turniersieg und behielt im Finale gegen Frommern die Oberhand. Jedoch mussten die Mannschaften auch hier wieder in die Verlängerung. Im Spiel um Platz drei besiegte der TSV Harthausen die SG Heuberg deutlich mit 4:0. Alfred Merz sprach sich nach dem ersten Tag schon sehr

zufrieden aus. „Die Zuschauer sahen hochwertige Spiele, alles in allem war das A-Jugend-Turnier ein voller Erfolg“, berichtete Merz.

Am Sonntag waren zeitgleich 44 Mannschaften beim Turnier in Tübingen am Ball, von den Bambini bis zur D-Jugend kämpften die Nachwuchskicker um den Sieg. Aufgrund des guten Wetters war das Turnier am Sonntag sehr gut besucht. Bei den D-Junioren ging der Sieg in der Champions League an Ebingen, in der Euroleague gewann Pfeffingen. Das Supercup-Endspiel entschied Ebingen dann mit 3:1 für sich. Im Spiel um Platz drei gewann Schömburg mit 3:1 gegen Ebingen 2.

Frommernerinnen komplettieren das Feld bei den Jungs

Bei den E-Junioren gewann die TSG Balingen das Champions League-Finale mit 3:0 gegen Heinstetten. Die Euroleague dieser Altersklasse gewann Dotternhausen mit 2:0 gegen Ebingen 2. Bei den F-Junioren entschied Gresseltingen mit einem 1:0-Finalsieg gegen Bisingen die Champions League für sich, in der Euroleague verwies Deilingen die Jungs aus Heinstetten mit 1:0 auf Platz zwei.

Dankbar zeigte sich Merz vor allem den C-Junioren aus Frommern. Diese erklärten sich nämlich bereit, am Turnier der D-Junioren teilzunehmen und das Teilnehmerfeld zu komplettieren. Der Trainer der Juniorinnen aus Frommern, Herbert Strobel, musste aber auf einige starke Spielerinnen verzichten. „Bereits gestern sind wir beim VR-Cup angetreten und hatten heute mit Personalsorgen zu kämpfen. Aber es war trotzdem noch einmal ein guter Test, bevor die Runde beginnt“, bilanzierte Strobel.

Mit dieser Meinung stand der Frommerner Trainer nicht alleine da, es gab nur positive Rückmeldungen. Timo Ott, Trainer der D-Junioren des FC Pfeffingen, schwärmte von einem gut organisierten Turnier: „Es ist klasse, sich noch einmal mit einigen Mannschaften zu messen, bevor die Runde wieder beginnt.“ Damit auf dem Sportgelände am Goldrain alles reibungslos läuft, muss der SVT jedoch auch einiges leisten. „Es waren für das ganze Wochenende 70 Helfer im Einsatz, die vor allem aus den Eltern der Spieler des SV Tübingen bestanden“, berichtet Turnierleiter Merz. Das Fazit des SVT-Funktionärs fiel rundum positiv aus: „Es war ein tolles Turnier, das Wetter spielte mit, die Spiele sind fair verlaufen und waren richtig spannend.“

NDB



Bei den D-, E- und F-Junioren ging es für die Teams nach den Gruppenspielen noch in der Champions League oder der Trostrunde Euroleague weiter.